

Revolution in der Verhaltensforschung: Neue KI sagt deine Entscheidungen voraus!

Ein internationales Forschungsteam hat das KI-Modell Centaur entwickelt, das menschliches Verhalten präzise vorhersagt und die Grenzen bisheriger Systeme überwindet.



St. Gallen, Schweiz - Ein internationales Forschungsteam hat ein bahnbrechendes KI-Modell namens Centaur entwickelt, das in der Lage ist, menschliches Verhalten präzise vorherzusagen. Diese innovative Technologie, die im renommierten Fachjournal **Nature** veröffentlicht wurde, übertrifft alle bisherigen KI-Systeme in der Genauigkeit der Vorhersagen und könnte weitreichende Auswirkungen auf die Psychologie und darüber hinaus haben. Centaur wurde durch Fein-Tuning eines bestehenden Sprachmodells, Llama 3.1 70B, trainiert und beruht auf einem Datensatz, der über zehn Millionen individuelle Entscheidungen aus 160 psychologischen Experimenten

umfasst.

Mit mehr als 60.000 Teilnehmern bietet Centaur ein detailliertes Bild des menschlichen Denkens und Verhaltens. Das KI-Modell wurde so verfeinert, dass es nicht nur Entscheidungen rekonstruieren und bewerten kann, sondern auch zukünftiges Verhalten simuliert. Ein bemerkenswertes Merkmal von Centaur ist die Fähigkeit, präzise Vorhersagen selbst bei minimalen Änderungen der Experimentregeln zu liefern und dabei psychologische Muster zu erkennen und zu verallgemeinern.

Praktische Anwendungen und Bedenken

Das wissenschaftliche Potenzial von Centaur reicht über die akademische Forschung hinaus; auch große Technologieunternehmen könnten an ähnlichen Modellen interessiert sein, um menschliches Verhalten vorherzusagen und zu analysieren. Verhaltensforscher wie Clemens Stachl von der Universität St. Gallen haben jedoch Bedenken hinsichtlich der Qualität und Transparenz solcher Modelle geäußert. Die Genauigkeit, die von Unternehmen bei der Vorhersage von Entscheidungsverhalten erreicht wird, ist oft unbekannt und wird als Geschäftsgeheimnis behandelt.

Die Entwicklung von Centaur steht im Kontext eines ständigen Anstiegs der Künstlichen Intelligenz in Wissenschaft und Praxis. Dies erfordert einen interdisziplinären Zugang, der Psychologie und KI eng miteinander verknüpft. In einer Serie über die Psychologie der Künstlichen Intelligenz werden zahlreiche Themen behandelt, unter anderem der Einfluss von KI auf menschliche Verletzlichkeit und Entscheidungsfindung. Solche Diskussionen sind besonders relevant in einer Zeit, in der der technologische Einfluss auf die Gesellschaft als unumkehrbar gilt.

Die ethische Dimension der KI

Die Rolle des Menschen in der KI-Entwicklung wird immer

komplexer. Historische Vergleiche, wie den Hype um menschliche Intelligenz vor 100 Jahren, zeigen, dass die Herausforderungen, die mit fortschrittlicher KI verbunden sind, tief in der menschlichen Natur verwurzelt sind. Es gab bereits Rückschläge wie Microsofts Chatbot Tay, der aufgrund diskriminierender Entscheidungen in die Kritik geriet. Solche Vorfälle mahnen zur Vorsicht und deuten auf die Notwendigkeit eines interdisziplinären Dialogs hin, um die Komplexität der KI-Diskussion zu reduzieren.

Abschließend lässt sich sagen, dass die Fortschritte in der KI, exemplifiziert durch Centaur, sowohl Chancen als auch Risiken mit sich bringen. Der wissenschaftliche und gesellschaftliche Diskurs über Künstliche Intelligenz wird weiter an Bedeutung gewinnen, um das Verständnis und den verantwortungsvollen Einsatz dieser Technologien zu fördern.

Details	
Ort	St. Gallen, Schweiz
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• exxpress.at• www.watson.ch• www.scip.ch

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at